



PROBLEMBESCHREIBUNG



KOMMISSION Spezielle Kommission der deutschen Sprache
PROBLEM Lage der ethnischen Minderheiten
EINGEREICHT VON Luca Csőre, Präsidentin der Kommission
ZUGELASSEN VON Zsófia Romhányi, MUN-Direktorin

Einleitung:

Weltweit gibt es in vielen Ländern solche Gruppen von Menschen, die aufgrund ihrer Sprache, Ethnie, Rasse oder Religion zu einer Minderheit gehören. Sie erleiden oft Diskriminierung oder Rassismus, und werden benachteiligt, weil sie sich von der Mehrheit, davon, was gewohnt ist, unterscheiden. Leider ist es nicht selten, dass diese Menschen bewaffneten Angriffen gegenüberstehen sollen.

Definition von Schlüsselbegriffen:

Minderheit: auch Minorität oder Minderzahl; ein geringerer Teil der Gesamtheit, der sich durch verschiedene Merkmale von der Mehrheit unterscheidet. Diese Merkmale können Sprache, Religion, Ethnie, sexuelle Identität oder moralische Vorstellungen sein.

Ethnie: oder Ethnos (stammt aus dem griechischen Wort "éthnos", was "Volk, Volkszugehörige" bedeutet); Eine Ethnie ist eine Gruppe von Menschen, die eine gemeinsame Identität zusammenhält. Zuordnungskriterien sind zum Beispiel Geschichte, Abstammung, Sprache, Kultur oder das Gefühl der Solidarität.

Diskriminierung: nachteilige Behandlung von Menschen oder Gruppen wegen Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Geschlecht, Religion oder gesundheitlichem und finanziellem Zustand.

Allgemeiner Überblick:

Ethnische Minderheiten befinden sich seit Jahrhunderten in vielen Ländern, wegen des Sklavenhandels, der Weltkriege, politischen Konflikten, finanziellen Problemen, Gesundheitskrisen und vieles mehr.

Obwohl sie seit Jahrhunderten in vielen Ländern existieren, werden sie heutzutage immer noch nicht als gleichberechtigt behandelt. Ein Hauptgrund dafür ist, dass die rechtlich korrekte Definition für Minderheit noch nicht gefunden ist. Zwar gab es Versuche in der Vergangenheit (in den Jahren 1930, 1954, 1979, 1993 und 1996), aber sie waren erfolglos und haben keine positiven Veränderungen gebracht.

Bisher existiert eigentlich kein einheitliches Konzept für die Minderheiten. Dahinter kann stehen, dass die Staaten die Einführung einer solchen Definition vermeiden möchten, weil sie darüber selbst entscheiden, wer als Minderheit gelten soll. Bis es keine genaue Definition gibt, können die Rechte der Minderheiten auch nicht definiert werden, obwohl dieser Schritt essentiell wäre, um die Vielfalt eines Landes zu erhalten und den Minderheiten eine sichere Heimat bieten zu können.

Die historische Entwicklung des Minderheitenschutzes:

- nach der Reformation: für religiöse Minderheiten wurden die ersten internationalen Regeln für Minderheiten aufgestellt
- 1815: Schlussakte des Wiener Kongresses, Artikel 1 Abschnitt 2 - Bestimmungen über den Schutz der polnischen Minderheit
- nach dem Ersten Weltkrieg: mehrere Grenzen wurden neu festgestellt, daher wurden einige Länder von den Siegermächten aufgefordert; Verträge über den Schutz von Minderheiten abzuschließen (z.B: besondere Verträge über den Schutz von Minderheiten wurden von den Staaten unterzeichnet, die ihre Gebiete erweitert hatten, z.B. Polen, Rumänien, Griechenland; besondere Bestimmungen über den Schutz von Minderheiten wurden in die Friedensverträge aufgenommen, die mit einigen Staaten geschlossen wurden, z.B. Bulgarien, Österreich, Türkei und Ungarn)

Die Vereinten Nationen und der Schutz der Minderheiten:

Unglücklicherweise werden in keinem von den Dokumenten der UNO (weder in der Charta der UNO, noch in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948) spezifische Bestimmungen zum Schutz von Minderheiten festgeschrieben. Für die Gründerstaaten war es ausreichend, dass der Minderheitenschutz der allgemeine Schutz der Menschenrechte ist, und die Gleichberechtigung aller Menschen garantiert wird. Das führt aber zur Assimilation, weil das die Garantie nicht enthält, dass die Minderheiten ungehindert ihre Bräuche behalten, ihre Sprache benutzen oder ihre Religion ausüben können.

Dokumente, die zum Schutz der Existenz der Minderheiten erstellt wurden:

- Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes; Artikel II
- Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe; Artikel I
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte; Artikel 27
- Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören
- Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten

Wichtige beteiligte Länder:

USA: In den USA leben die meisten afroamerikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Minderheiten, aber auch viele Migranten aus anderen Ländern sind dort zu treffen. Da die Zahl der Minderheiten weiter zunimmt, gewähren die Vereinigten Staaten den Minderheiten mehr Rechte und Möglichkeiten.

Vereinigtes Königreich: Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich das Vereinigte Königreich zu einem Einwanderungsland. Dafür sorgten die Einwanderer aus den ehemaligen Kolonien. Nach der Volkszählung im Jahr 2011, hat 12,8% der Bevölkerung angegeben, zu einer Minderheit zu gehören.

Frankreich: In Frankreich wird die Existenz der ethnischen Minderheiten offiziell nicht anerkannt. Menschen, die die Anerkennung ablehnen, sind der Meinung, Anerkennung der Minderheiten und Gewährung kollektiver Rechte widerspräche dem französischen Staat als einheitlichem Nationalstaat und dem Recht auf die Gleichheit vor dem Gesetz.

Türkei: Die größte Minderheit in der Türkei sind die Kurden, die etwa 20 Millionen Menschen zählen. Bis zum heutigen Tag gibt es einen andauernden Krieg zwischen den Türken und den Kurden, weil die Kurden nicht das Gebiet bekommen haben, das ihnen versprochen worden war und in dem sie ihren eigenen Staat hätten gründen können. Starke Proteste begannen, worauf die türkische Republik mit ernststen Maßnahmen reagierte. Beispielsweise wurde die Verwendung der kurdischen Sprache verboten, kurdische Schulen wurden geschlossen und es wurden "Säuberungsaktionen" in den kurdischen Gebieten von der Armee gestartet. Bis heute ist der Konflikt zwischen den Parteien ungelöst und die Zahl der Opfer steigt auf beiden Seiten.

Bibliografie:

<https://www.studysmarter.de/schule/geographie/humangeographie/ethnische-minderheiten-in-europa/>

<https://www.laenderdaten.de/bevoelkerung/ethnien.aspx>

<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/laenderprofile/198173/ethnische-und-minderheitenbevoelkerung/>

http://jesz.ajk.elte.hu/csanyi20.html#_ftnref13

<https://rm.coe.int/168007cdc3>

https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb5/inst/IEVR/Arbeitsmaterialien/Staatskirchenrecht/Europa/EuGH/Vierter_Teil_Vereinte_Nationen_Erklaerung_Minderheit.pdf

<https://www.amnesty.ch/de/themen/diskriminierung/zahlen-fakten-und-hintergruende/was-ist-diskriminierung>

https://de.wikipedia.org/wiki/Konflikt_zwischen_der_Republik_T%C3%BCrkei_und_der_PKK

<https://kisebbsegkutato.tk.hu/uploads/files/archive/84.pdf>

<https://www.oas.org/dil/1992%20Declaration%20on%20the%20Rights%20of%20Persons%200%20Belonging%20to%20National%20or%20Ethnic,%20Religious%20and%20Linguistic.pdf>

<https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/declaration-rights-persons-belonging-national-or-ethnic>

<https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/declaration-rights-persons-belonging-national-or-ethnic>

<https://www.equalrightstrust.org/content/united-nations-declaration-rights-minorities>

<https://www.ohchr.org/en/special-procedures/sr-minority-issues/international-standards>

<https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/international-covenant-civil-and-political-rights>

<https://minorityrights.org/new/>

<https://rm.coe.int/16800c10cf>

<https://rm.coe.int/168007cdc3>

